

Von: "Wurdak Herwig (EA)" <herwig.wurdak@cs.or.at<<mailto:herwig.wurdak@cs.or.at>>>

Datum: 19. September 2012 10:52:59 MESZ

An: "h.prinz@zwettl.gv.at<<mailto:h.prinz@zwettl.gv.at>>"

<h.prinz@zwettl.gv.at<<mailto:h.prinz@zwettl.gv.at>>>

Betreff: Stadtplanung Zwettl

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Als Eigentümerin des Hauses Dreifaltigkeitsplatz Nr.2 in Zwettl möchte ich mich heute an Sie wenden und bezüglich des in der Gartenstrasse geplanten EKZ meine ernststen Bedenken aussprechen.

Ich nehme an, dass Ihnen als verantwortlichen Stadtvater eine vorausblickende, wirtschaftsfördernde und Umwelt erhaltende Stadtplanung am Herzen liegt.

Deshalb möchte ich darauf hinweisen, dass die Errichtung eines so großen EKZ an diesem Platz viele fatale Folgen für die Stadt hätte. Entweder wandern Betriebe aus dem Zentrum in das neue EKZ ab, oder die dort neu angesiedelten Handelsketten werden sich mit den ansässigen Geschäften einen mörderischen Konkurrenzkampf liefern.

Dieser würde letztendlich die bestehenden Betriebe im Stadtzentrum umbringen, da diese weniger günstige Voraussetzungen (alte Lokale, höhere Kosten (?), Parkmöglichkeit, „neuer Besen“) haben. Einer aktuellen Kaufkraftanalyse zur Folge ist bereits jetzt das Verhältniss von Verkaufsflächen in Zwettl zu der in diesem Gebiet möglichen Kaufkraft mehr als zu hoch.

Somit werden auch durch ein neues EKZ keine neuen Arbeitsplätze geschaffen werden.

Wenn es keine Geschäfte und keine Gastronomie mehr in der Stadt geben wird, wird das Zentrum veröden und für keinen Touristen mehr attraktiv sein.

Damit ein EKZ in dieser Größe genügend Umsätze macht, um rentabel zu sein, würde das für einen gewaltigen Verkehrsanstieg sorgen und damit eine unvorhersehbare Steigerung der Abgasbelastung mit sich bringen. Dies würde wiederum die Lebensqualität der Anrainer massiv schädigen. Man könnte der Liste der nachteiligen Folgen eines solchen Baues noch viel hinzufügen, u.a. auch die im Falle einer Hochwasserkatastrophe anfallenden Kosten und ganz besonders die starke Beeinträchtigung der touristischen Attraktivität der Stadt Zwettl.

Ich möchte Sie, Herr Bürgermeister, als Hauptverantwortlicher für die Stadtpolitik ersuchen, all diese Gründe reiflich zu überlegen und nicht den nachfolgenden Generationen eine infrastrukturell geschädigte Stadt zu übergeben.

Mit lieben Grüßen hochachtungsvoll

Gertraud Wurdak, geb. Grimme